



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
14. Februar 2014
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentin des Sicherheitsrats

Auf der 7112. Sitzung des Sicherheitsrats am 14. Februar 2014 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und den regionalen und subregionalen Organisationen bei der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat erinnert an die Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und bekräftigt seine Hauptverantwortung nach der Charta für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass die Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und den regionalen und subregionalen Organisationen und Abmachungen in Angelegenheiten, die die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit betreffen, und im Einklang mit Kapitel VIII der Charta der Vereinten Nationen die kollektive Sicherheit verbessern kann.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Unterrichtung durch die Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Catherine Ashton, und würdigt den bedeutenden Beitrag, den die Europäische Union zur Unterstützung der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit leistet.

Der Sicherheitsrat würdigt die Mitwirkung der Europäischen Union an Verhandlungs- und Vermittlungsprozessen auf internationaler Ebene, insbesondere:

a) Der Sicherheitsrat begrüßt den Gemeinsamen Aktionsplan, auf den sich die E3+3 und Iran am 24. November 2013 geeinigt haben und der am 20. Januar 2014 in Kraft getreten ist, und nimmt Kenntnis von der Koordinierungsrolle, die die Europäische Union bei der Einigung auf den Gemeinsamen Plan übernahm. Der Sicherheitsrat betont die Wichtigkeit weiterer diplomatischer Bemühungen um die Herbeiführung einer umfassenden Verhandlungslösung, die sicherstellen würde, dass das Nuklearprogramm Irans ausschließlich friedlichen Zwecken dient, im Einklang mit den Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.

b) Der Sicherheitsrat begrüßt den bedeutenden Beitrag, den die Europäische Union zur wirtschaftlichen Entwicklung und Stabilisierung der Region Westlicher Balkan leistet, um die Demokratie, den wirtschaftlichen Wohlstand, die Stabilität und die regionale Zusammenarbeit weiter zu fördern, im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, und fordert alle Parteien auf, weiterhin konstruktiv zusammenzuwirken.



Der Sicherheitsrat begrüßt den umfassenden Ansatz der Europäischen Union zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit und würdigt die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten für ihren anhaltenden Einsatz für die internationale Friedenssicherung, Friedenskonsolidierung und humanitäre Hilfe sowie die finanzielle und logistische Unterstützung, insbesondere:

a) Der Sicherheitsrat würdigt die Rolle der Europäischen Union bei der Bekämpfung der Seeräuberei vor der Küste Somalias, insbesondere durch die Operation ATALANTA und durch den Aufbau von Kapazitäten im Bereich der maritimen Sicherheit in der Region im Rahmen der Mission EUCAP Nestor, und würdigt in dieser Hinsicht, dass die Europäische Union derzeit den Vorsitz der Kontaktgruppe für Seeräuberei vor der Küste Somalias führt. Der Sicherheitsrat begrüßt die Bemühungen der Europäischen Union, zur Stabilisierung Somalias beizutragen, insbesondere durch die Ausbildung somalischer Sicherheitskräfte im Rahmen der Ausbildungsmission der Europäischen Union für Somalia, sowie ihren bedeutenden Beitrag zur Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM).

b) Der Sicherheitsrat begrüßt das starke Engagement der Europäischen Union in der Zentralafrikanischen Republik, insbesondere ihre humanitäre Hilfe, ihren finanziellen Beitrag zur Entsendung der Internationalen Unterstützungsmission in der Zentralafrikanischen Republik unter afrikanischer Führung (MISCA), sowie den Beschluss, eine vorübergehende Operation zur Unterstützung der MISCA einzurichten. Der Rat weist darauf hin, wie wichtig Koordinierungsmechanismen zwischen dem Integrierten Büro der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BINUCA) und der MISCA und der Operation der Europäischen Union in der Zentralafrikanischen Republik sind.

c) Der Sicherheitsrat begrüßt die Unterstützung der Europäischen Union für die Ziele und Missionen der Vereinten Nationen in Mali und der gesamten Sahel-Region gemäß der Integrierten Strategie der Vereinten Nationen für den Sahel, insbesondere durch die Arbeit der Ausbildungsmission der Europäischen Union (EUTM-Mali) in Zusammenarbeit mit der Mission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA), sowie ihre umfassenderen Bemühungen in der Region durch die Strategie der Europäischen Union für Sicherheit und Entwicklung für den Sahel und die Mission EUCAP SAHEL Niger.

Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der umfangreichen Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und den Vereinten Nationen, insbesondere:

a) Der Sicherheitsrat begrüßt die bedeutende humanitäre Hilfe der Europäischen Union für die betroffenen Menschen in Syrien und den Nachbarländern und begrüßt ihre rasche Unterstützung in Form von Sachleistungen für die schnelle Einrichtung der Gemeinsamen Mission der Organisation für das Verbot chemischer Waffen und der Vereinten Nationen zur Beseitigung des Chemiewaffenprogramms der Arabischen Republik Syrien. Der Sicherheitsrat und die Europäische Union bekräftigen erneut ihre gemeinsamen Ziele bezüglich der Förderung und Erleichterung der politischen Lösung des syrischen Konflikts auf der Grundlage der vollständigen Durchführung des Genfer Kommuniqués vom 30. Juni 2012.

b) Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von der Rolle der Europäischen Union bei dem Treffen des Nahost-Quartetts auf der Ebene hochrangiger Vertreter in München am 1. Februar 2014 und bekundet erneut sein Bekenntnis zu einem gerechten, dauerhaften und umfassenden Frieden im Nahen Osten.

c) Der Sicherheitsrat begrüßt den Beitrag der Europäischen Union zur Förderung der Sicherheit, der Regierungsführung und der Entwicklung in Afghanistan, insbesondere die Hilfe für die Entwicklung der Afghanischen Nationalpolizei und der

rechtsstaatlichen Institutionen, die die Polizeieinsätze der Europäischen Union (EUPOL Afghanistan) und die Europäische Gendarmerietruppe (EGF) geleistet haben.

Der Sicherheitsrat würdigt die Rolle der Europäischen Union in Bezug auf die Unterstützung der Einsätze der Vereinten Nationen in Bereichen von gemeinsamem Interesse, insbesondere:

a) Der Sicherheitsrat begrüßt die laufende Zusammenarbeit bei der Stärkung der Maßnahmen der Vereinten Nationen in den Bereichen Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und Förderung und Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

b) Der Sicherheitsrat erkennt die wertvolle Unterstützung der Europäischen Union beim Schutz von Zivilpersonen in bewaffneten Konflikten an, insbesondere ihre Arbeit zum Schutz von Frauen und Kindern, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind, sowie ihr Engagement für Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt und ihre Unterstützung für die entscheidende Rolle, die Frauen bei allen Bemühungen um Frieden und Sicherheit spielen, namentlich bei den Bemühungen um die Verhütung und Beilegung von Konflikten und die Milderung ihrer Auswirkungen.

c) Der Sicherheitsrat erinnert daran, dass Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit von zentraler Bedeutung für die Förderung und Wahrung des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung sind. In dieser Hinsicht hebt der Sicherheitsrat hervor, dass die Europäische Union zur Rechenschaft beitragen kann, indem sie den Ausbau der Kapazitäten der innerstaatlichen Justizsysteme nach Bedarf unterstützt und mit den internationalen Mechanismen, Gerichten und Gerichtshöfen, namentlich dem Internationalen Strafgerichtshof, zusammenarbeitet.

Der Sicherheitsrat begrüßt die enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Europäischen Union und legt beiden Organisationen nahe, ihre institutionellen Beziehungen und ihre strategische Partnerschaft weiter zu stärken, insbesondere auch durch regelmäßige Unterrichtungen des Sicherheitsrats durch die Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik.“